

# Einen Blickwechsel wagen

Das Programm, das neben Zahlen, Daten und Fakten an der Ausstellung anlässlich 50 Jahre IV Liechtenstein geboten wird, präsentiert sich vielseitig. Am Samstag war Familientag.

Von Henning v. Vogelsang

Vaduz. – Spoerry-Fabrik Vaduz vergangenen Samstag, ab 13.30 Uhr: Der Familiennachmittag bot wie versprochen mit seinem abwechslungsreichen Programm Unterhaltung für Gross und Klein. So erlebte man das Vergnügen der Teilnehmer am Gokart-Parcours, der unter dem Motto abließ: «Wer ist die Schnellste, wenn der Beifahrer sagt, wo es langgeht?» Bei einem Familiennachmittag darf aber natürlich auch ein Zauberer nicht fehlen. Diese Rolle hatte zum Vergnügen aller gespannt zuschauenden Gäste «Danini» übernommen. Erinnerungen an eine noch gar nicht so lange verklungene närrische Zeit liess die Guggamusig «Ratatätsch» aufkommen. Rollstuhlakrobatik mit Marcel Rädler: Man kam aus dem Staunen nicht heraus, wozu jemand mit einem solchen fahrbaren Untersatz in der Lage ist. Nicht nur da stellte man sich unwillkürlich die Frage, was eigentlich Behinderung bedeutet, denn Akrobatik damit würde wohl kaum jemand, der nicht auf den Rollstuhl angewiesen ist, fertigbringen. Von der eisernen Disziplin, die das erfordert, ganz zu schweigen.

## Höhepunkte

Das Schminken für Kinder – natürlich ein Höhepunkt, besonders für die kleinen Mädchen, vom Kindergartenalter bis in die ersten Klassen hinein. Ein ganz anderes Erlebnis war der Crashkurs in Gebärdensprache. Hörbehinderte können sich so verständigen und vielleicht hat das manchmal auch seine Vorteile, denn die Umgebung steht verständnislos dabei ...

Feines vom Grill, Drinks an der FahrBar und die Möglichkeit einer Gratisfahrt mit dem Citytrain ab 14

Uhr im Halbstundentakt ab dem Bussterminal in Vaduz beim Rheinpark Stadion ergänzten dieses Samstag-nachmittagsangebot.

## Ganz besondere Ausstellung

Die seit dem 5. Mai laufende Ausstellung, geöffnet jeweils von 13.30 bis 19 Uhr, bietet einiges: Die «Dunkel-Bar» (17 bis 19 Uhr), wo erlebt werden kann, wie es sich anfühlt, blind zu sein. Ferner gibt es dort den Infostand IV Liechtenstein, Spiele und den Gokart-Parcours der Ludothek Fridolin, das Rollodrom des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes (LBV), wo im wahrsten Sinne des Wortes ein Rollstuhl «erfahren» werden kann. Zudem werden die Organisationen und Amtsstellen in audiovisueller Form vorgestellt. Die Tages-Bar wird unter Mithilfe des Gehörlosen-Kulturvereins geführt, der Sehsimulator des Ostschweizerischen Blindenführervereins (OBV) bietet interessante Erkenntnisse, das Kontaktcafé des Vereins für Betreutes Wohnen und die Boccia-Bahn von Special Olympics Liechtenstein sind weitere Treffpunkte für Interessierte, der Agra-Verkaufstand und Einblicke in die Werkstätten des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) mit sehr interessanten und auch zu kaufenden Artikeln bereichern ebenso wie ein Blick auf den Arbeitsablauf einer betreuten Werkstatt, wo zu sehen ist, mit wie viel Einsatz und Präzision Menschen mit Behinderung ihre Arbeit tun. Begleitende Veranstaltungen sind die Filmreihe im TaKino der Krebshilfe Liechtenstein und ein Büchertisch in der Liechtensteinischen Landesbibliothek.

## Aktionen bis Mittwoch

Neben den permanenten Angeboten finden täglich verschiedene Aktionen und Vorträge zu Themen wie «behindertengerechtes Bauen», «Menschen mit Behinderung in Wirtschaft und Arbeitswelt», «behindert sein – behindert werden» oder «Zeitzeugen» statt. Die Liechtensteinische Invalidenversicherung und die Stabsstelle

für Chancengleichheit haben diese Aktion gemeinsam mit 22 Organisationen und Amtsstellen ins Leben gerufen, um ihr Angebot in Bezug auf Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu präsentieren. Das umfangreiche Programm von heute bis zum 12. Mai ist in den entsprechenden Rubriken dieser Ausgabe zu finden. Es besteht freier Eintritt zur Ausstellung und allen Veranstaltungen in der Spoerry-Fabrik.

FOTOS «BLICKWECHSEL»  
www.vaterland.li

## Ausstellung «Blickwechsel»

### Montag, 10. Mai:

13.30 Uhr: «I helf dir, du helpst mir», die Talent-Tauschbörse des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes

18 Uhr: Vortrag «Behindertengerechtes Bauen», Beispiele positiver Neubauten und Massnahmen im öffentlichen Raum in Liechtenstein, von Architekt Martin Erhart und Bauingenieur Gerald Haas

### Dienstag, 11. Mai:

17 Uhr: «Kunst am Bau», Projektpräsentation vom Neubau des HPZ Schaan, von Martin Walch

18 Uhr: Vortrag und Podium «Trotz Behinderung aktiv und mitten im Arbeitsprozess», von Birgit Werle, Leiterin Ifs-Spatag, Institut für Sozialdienste, Feldkirch

### Mittwoch, 12. Mai:

13.30–15 Uhr: «Jeux dramatique» ,improvisiertes Theater mit dem Wohnheim «Birkahof»

16 Uhr: Finissage mit Projektpräsentationen

Die Ausstellung «Blickwechsel» ist in der Spoerry-Ausstellungshalle in Vaduz zu sehen. Dort finden auch alle Veranstaltungen statt.



Gokart-Parcours: Wer ist der Schnellste, wenn der Beifahrer sagt, wo es langgeht und der Fahrer nichts sieht?  
Bilder Daniel Ospelt



Wenn Hände sprechen: In einem Crashkurs lernen die Besucher, sich mit Gebärdensprache zu begrüssen.



Beeindruckende Akrobatik: Marcel Rädler zeigt Spitzenleistungen mit seinem Rollstuhl.



Kunst am Bau: Jeder Besucher und jede Besucherin der Ausstellung darf beim Kunstprojekt von Martin Walch mitmalen.



Gut besucht: Viele Gäste kommen am Familientag in die Ausstellung und erhalten unter anderem Einblicke in die Werkstätten des Heilpädagogischen Zentrums (Bild rechts).



Zauberhafte Momente: Zauberer Danini verblüffte die Gäste mit seinen Tricks.